

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 51.

Freitag, den 4. März 1881.

(1011) Kundmachung. Nr. 1754.

Im Nachhange zur hierortigen Kundmachung vom 14. Jänner 1. J., Z. 387, womit bekannt gemacht wurde, daß der Auftrieb von Wiederfäulern, welche aus Civilprovinzen oder dem Gouvernment Stume stammen, auf die hiesigen Viehmärkte unter der Bedingung wieder gestattet wird, daß auf den ordnungsmäßig ausgestellten Viehpässen außer der Besätigung der Provenienz und des Gesundheitszustandes die Bemerkung beigefügt sein muß, „daß mit Wissen des Ausstellers des Viehpasses das Vieh, für welches der Viehpas lautet, durch mindestens zehn Tage bereits im Besitze des gegenwärtigen Vieheigentümers sich befindet“, wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß diese Bestimmung auch auf die aus dem Militärbezirksteil Košanjevac und aus der Militärbezirksteil Marienthal stammenden Wiederfäuler ausgedehnt wird.

Aus den anderen Gegenden der Militärbezirksteil stammenden Wiederfäuler, sowie überhaupt alle unter dem Namen „Buse“ bekannten Vieh, welche nicht kranke Ursprungs sind, bleiben jedoch von dem Auftriebe auf hiesigen Viehmärkte ausgeschlossen.

Laibach, am 28. Februar 1881.

R. f. Landesregierung für Krain.

(1007) Kundmachung. Nr. 2081.

Im Verlage der k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien ist erschienen und zu beziehen:

Zusammenstellung der Gebäudesteuer-Vorschriften.

Preis 1 fl.

Laibach, am 25. Februar 1881.

R. f. Finanzdirection für Krain.

(994—2) Kundmachung. Nr. 1418.

Vom k. k. Landes- als Strafgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gegeben, daß bei demselben aus der wider Ferdinand Sobnik wegen Verbrechen des Diebstahls durchgeführten Untersuchung eine Barschaft von 4 fl. 9 kr. und eine Uhr erliegen.

Da der Eigentümer derselben unbekannt ist, werden alle jene, welche darauf einen Anspruch zu erheben glauben, aufgefordert, denselben binnen Jahresfrist geltend zu machen, widrigenfalls dieselben nach § 379 C. p. D. behandelt werden würden.

Laibach, am 12. Februar 1881.

(996—2) Lehrstelle. Nr. 123.

An der zweiklassigen Volksschule in Velbes kommt die bermalen provisorisch besetzte zweite Lehrstelle, womit ein Jahresgehalt von 450 fl. verbunden ist, definitiv zu besetzen.

Bewerber um diese Lehrstelle wollen ihre gehörig instruierten Gesuche, und zwar jene Bewerber (Bewerberinnen) im Wege ihrer vorgesetzten Bezirksbehörden, bis 26. März 1881 hieran einreichen.

R. f. Bezirksrath Radmannsdorf, am 26. Februar 1881.

(995—2) Bezirkshebamme. Nr. 1266.

In der Pfarre Heiligenkreuz ist der Posten einer Bezirkshebamme mit einer Remuneration jährlicher 31 fl. 50 kr. aus der Bezirkskasse zu besetzen.

Bewerberinnen haben ihre mit dem Diplome belegten Gesuche bis zum

20. März 1881

an die k. k. Bezirkshauptmannschaft Littai einzureichen.

Littai, am 23. Februar 1881.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Besten ed.

(1013—1) Kundmachung. Nr. 1663.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß die anlässlich der Erhebungen behufs

Anlegung der neuen Grundbücher für die Catastralgemeinde Schmarza

verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Catastralmappen und den Erhebungsprotokollen durch vierzehn Tage hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Zugleich wird für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, die Vornahme der weiteren Erhebungen

am 16. März 1881

hiergerichts angeordnet und den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen um die Nichtübertragung ansucht.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 24. Februar 1881.

(986—2) Kundmachung. Nr. 18,278.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird über das Gesuch der k. k. priv. Südbahngesellschaft de praes. 18. August 1880, Z. 18,278, das Verfahren zur Ermittlung der in den Steuergemeinden St. Agatha, Raselj, Slape, Mofje, Udmat, Unterschichta, Waitich, Dobrava und Brezovica, dann in den Steuergemeinden St. Peter, Kapuziner und Gradischa vorfindbar gelegenen, der k. k. priv. Südbahngesellschaft gehörigen Liegenschaften hiemit angeordnet.

Es werden somit alle diejenigen, welche sich durch das von der k. k. priv. Südbahngesellschaft gestellte Vergehen in betreff der Uebertragung der Eisenbahngrundstücke in die Eisenbahneinlage für beeinträchtigt halten, aufgefordert, ihre Ansprüche hiergerichts bei Unerkennbarkeit der Frist zuverlässig

bis 25. April l. J.

entweder schriftlich oder mündlich anzumelden, und es können die Behelfe der gesuchstellenden Gesellschaft in der Amtstanzlei eingegeben werden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Februar 1881.

(1008—1) Razglas.

c. kr. deželne komisije za odkup in uravnavo zemljiških služnosti na Kranjskem.

Valed § 6 cesarskega patenta 5. julija 1853, drz. zak. štov. 180, imajo se sledeče pravice, oziroma zemljiške služnosti (servitute), po službeni dolžnosti odkupiti ali uravnati:

1.) Vse pravice, v ptujem gozdu les sekati ali drvariti, ali les in drugo gozdno pridolke iz ptujega gozda dobivati, naj imajo te pravice kakoršno koli imo;

2.) pravice, na ptuji zemlji vsakotne obdelovalne vrste živino pasti, med katere spadajo posebno tudi vzajemne pašne pravice več posestnikov na zemljiških parcelah, ki so oseba lastina vsakotnega izmed njih;

3.) vse tiste poljske služnosti, ki niso vže zapopadene v prvem in drugem odstavku, pri katerih je služno zemljišče gozd ali za zatrejo gozda namenjen svet.

Vse take pravice, oziroma zemljiške služnosti, ki niso doslej še bile napovedane ali za katere se udeleženci še niso pri dotični gosposki poganjali, morajo se valed deželne postave 3. februarija 1881, razglašene v dež. zakoniku l. 1881, del. II., št. 5, razposlanom 19. februarija 1881, najpozneje do

20. aprila t. l.

naznaniti c. kr. deželni komisiji za odkup in uravnavo zemljiških služnosti, in sicer ali s pravimi napovedmi po namenu napovednega razglašene dné 15. septembra 1855 ali pa s takimi vlogami, ki po svojem zapopadku nadomestujejo pravo napovedi.

Ako se takošne pravice napovedó, ali so udeleženci za nje začno poganjati so le potem, ko protelo gori omenjeni obrok, imajo stranke, ki so to o pravem času storiti zamudilo, plačati stroške vpeljane obravnave in tudi zagotoviti jih s predplačili po določbi c. kr. krajne komisije za odkup in uravnavo zemljiških služnosti. Le izjemno in iz posebnih uzrokov se smejo ti stroški s privolitvijo c. kr. deželne komisije za odkup in uravnavo zemljiških služnosti naprej plačati iz zemljiščno-odvoznega zaloga.

Kdo je dolžan take stroške plačati, oziroma povrniti, odločujejo oblastniji, katerim gre soditi po patentu 5. julija 1853, z ozirom na to, ali se ni ta ali una stranka že po poganjilu v razpisu c. kr. državnega ministerstva 8. novembra 1866, št. 17,351 (dež. zak. za Kranjsko XIII. del. št. 16), nekako zakrivila.

V Ljubljani, dné 23. februarija 1881.

Od c. kr. deželne komisije za odkup in uravnavo zemljiških bremen.

Kundmachung Nr. 208.

der k. k. Grundlasten-Ablösungs- und Regulierungs-Landescommission für Krain.

Zufolge § 6 des kaiserlichen Patentes vom 5. Juli 1853, N. G. Bl. Nr. 180, unterliegen der Ablösung oder Regulierung von Amtswegen folgende Rechte, beziehungsweise Grundlasten, nämlich:

1.) Alle wie immer benannten Holzungs- und Bezugsrechte von Holz und sonstigen Forstproducten in oder aus einem fremden Walde;

2.) die Weidrechte auf fremdem Grund und Boden jeder Culturart, wohn inbeson- dere auch die wechselseitigen Weidrechte mehrerer Inassen auf ihren individuell eigenthümlichen Grundparzellen gehören;

3.) alle nicht schon unter 1. und 2. mitbegriffenen Feldservituten, bei denen das dienfbare Gut Wald oder zur Waldcultur geeigneter Boden ist.

Alle derartigen Rechte, beziehungsweise Grundlasten, die bisher noch nicht angemeldet oder geltend gemacht worden sind, sind laut des im Landesgesetzblatt Jahrgang 1881, Stück II, Nr. 5, veröffentlichten Landesgesetzes vom 3ten Februar 1881, herausgegeben am 19. Februar 1881, spätestens bis

20. April l. J.

der k. k. Grundlasten-Ablösungs- und Regulierungs-Landescommission zur Kenntnis zu bringen, und zwar mittelst förmlicher, dem Anmeldebüro vom 15. September 1855 entsprechenden Anmeldungen oder mittelst Eingaben, welche durch ihren Inhalt förmliche Anmeldungen zu ersetzen geeignet sind.

Werden derlei Rechte erst nach Ablauf obiger Frist angemeldet oder geltend gemacht, so haben die Parteien, welche die rechtzeitige Anmeldung oder Geltendmachung veräumt haben, die Kosten der eingeleiteten Verhandlung zu tragen und dieselben nach Bestimmung der k. k. Grundlasten-Ablösungs- und Regulierungs-Localcommission auch durch Vorstufung sicher zu stellen. Eine vorstufungsweise Flüssigmachung der Kosten aus dem Grundentlastungsfonde kann nur ausnahmsweise und aus gewichtigen Gründen von der k. k. Grundlasten-Ablösungs- und Regulierungs-Landescommission bewilligt werden.

Ueber die Verpflichtung zur Tragung und beziehungsweise Erstattung der Kosten ist von den zur Erkenntnisschöpfung nach dem Patente vom 5. Juli 1853 berufenen Behörden unter Bedachtnahme darauf, ob sich die eine oder die andere Partei nicht schon mit Hinblick auf die mittelst Staatsministerial-Erlasses vom 8. November 1865, Z. 17,351 (N. G. Bl. für Krain, XIII. Stück, Nr. 16), gegebene Erläuterung des § 42 des Patenten vom 5. Juli 1853 in einem Verschieden befinden, zu erkennen.

Laibach, am 23. Februar 1881.

Von der k. k. Grundlasten-Ablösungs- und Regulierungs-Landescommission.

Anzeigebblatt.

(1020—1) Uebertragung. Nr. 1355.

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Adamic von Gaspinovo die mit dem Bescheide vom 29. Jänner 1881, Z. 668, auf den 12. März 1881 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Anton Pren von Zagorica Haus-Nr. 16 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Zagorica sub Einlage 44 und 45 vorkommenden Realitätenhälften, auf den

13. Juni 1881,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. f. Bezirksgericht Großlaschitz, am 16. Februar 1881.

(985—2) Uebertragung. Nr. 9235.

dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 14. Juli 1880, Z. 6436, auf den 18. September l. J. angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung gegen Johann Lufzic von Selo bei Verick wegen schuldigen 200 fl. wird mit dem vorigen Anhang auf den

26. März 1881

übertragen.

R. f. Bezirksgericht Mötting, am 19ten September 1880.

(961—3) Bekanntmachung. Nr. 1445.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Laas gegen Katharina Zakrajsek von Zakraj Nr. 1 den unbekannten Erben der Maria Gertraud und Barbara Zakrajsek von Zakraj unter gleichzeitiger Zustellung der Realfeilbietungsbescheide vom 21. Dezember 1880, Z. 9566, Herr Josef Modic von Neudorf als Curator aufgestellt worden.

R. f. Bezirksgericht Laas, am 18ten Februar 1881.

(267—3) Curatorbestellung. Nr. 5416.

Dem Peter Kunic von Kleinlachina Hs. Nr. 7, unbekannten Aufenthaltes, rückföhllich dessen unbekannten Nachfolgers, wurde über die Klage de praes. 11. September 1880, Z. 5416, des Michael Samuth von Selo bei Thurnau wegen 102 fl. c. s. c. Herr Peter Perck von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den

30. März 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. Dezember 1880.

(989—2) Bekanntmachung. Nr. 2561.

Dem unbekannt wo befindlichen Lorenz Balar von Bezulak wird hiemit bekannt gemacht, daß demselben Matthäus Turšic von Bezulak als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Bescheid vom 8. Oktober 1880, Z. 9859, resp. 12ten Dezember 1880, Z. 12,301, womit die executive Pfändung und Schätzung der ihm auf die Kaiserliche Conf. Nr. 27 in Bezulak sammt Krautacker und Garten zustehenden Besitzrechte bewilligt wurde, zugestellt worden ist.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 22sten Februar 1881.

(965—3) Zweite exec. Feilbietung. Nr. 3519.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 4. November 1880, Z. 23,982, hiemit bekannt gemacht, daß die erste executive Feilbietung der der Margaretha Benko von Verbljene Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 1492 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 328 ad Sonnegg erfolglos geblieben ist, daher am

12. März 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten executiven Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 13. Februar 1881.

(984—3) Executive Realitäten-Versteigerung. Nr. 160.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Breznik von Bettau die exec. Versteigerung der dem Anton Kompare von Mötting Nr. 99 gehörigen, gerichtlich auf 330 fl. geschätzten Realität sub fol. 99 ad Pfarrgilt Mötting bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

9. März,

die zweite auf den

9. April

und die dritte auf den

7. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchscontract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Mötting am 11ten Jänner 1881.

(923—3)

Nr. 1150.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines in Gemäßheit des diesgerichtlichen Edictes vom 28. Dezember 1880, Z. 9021,

am 14. März 1881,

früh 10 Uhr, hiergerichts die zweite executive Feilbietung der dem Johann Komar gehörigen Hausrealität Nr. 24 Krafauerdamm und der Gemeinde-Antheile rakova jelsa Mappe-Nr. 26 und pri cegovnicah Mappe-Nr. 75 des magistratischen Grundbuches vorgenommen werden wird.

Laibach, am 15. Februar 1881

(884—2)

Nr. 690.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ludwig Tazoll (durch Herrn Dr. Horak in Klagenfurt) die executive Versteigerung der dem Barthelma Kregar in Laibach gehörigen, gerichtlich auf 6000 fl. geschätzten Realität Grundbuch-Einlage Nr. 55 der Catastralgemeinde Polanavorstadt bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

21. März,

25. April und

30. Mai 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, bei diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realitätenhälfte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten jedoch auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 5. Februar 1881.

(564—2)

Nr. 432.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Korén von Koritnice als Cessionarin der Helena Tomšić von dort die mit Bescheid vom 21. September 1880, Z. 6864, auf den 3. Dezember 1880 angeordnet gewesene und erfolglos gebliebene dritte exec. Feilbietung der dem Anton Lipeč, nunmehr seiner Erbin Maria Lipeč, verheiratete Tomšić von Batsch Nr. 24 gehörigen, auf 750 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 15³/₄ ad Gut Steinberg im Reassumierungswege neuerlich auf den

8. April 1881,

von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten Jänner 1881.

(789—2)

Nr. 765.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirche U. S. F. am Planinaberge (durch Herrn Franz

Richard, Pfarrer in Planina) die executive Versteigerung der der Johanna Milavec von Planina gehörigen, gerichtlich auf 3150 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 18, 85/6¹/₂, 75/1, Urb.-Nr. 43/10, 19/23 ad Haasberg, sub Urb.-Nr. 8 ad Filialkirche St. Hieronymi in Eibenschuß und sub Urb.-Nr. 1 ad Kirche St. Martini in Mauniz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. März,

die zweite auf den

20. April

und die dritte auf den

19. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 23ten Jänner 1881.

(764—2)

Nr. 7168.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Andreas Peteln von Stein wird die executive Versteigerung der der Apollonia Spete von Rakitna gehörigen Realität ad Freudenthal Band V, fol. 153 im Schätzungswert pr. 2401 fl. mit drei Terminen auf den

18. März,

20. April und

20. Mai 1881,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte exec. Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Licitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen zur Einsicht auf.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 18. November 1880.

(693—2)

Nr. 8613.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Andreas Pakis und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem unbekannt wo befindlichen Andreas Pakis und dessen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Maria Graf Auerperg (durch den Nachhaber Herrn Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz) die Klage de praes. 8. November 1880, Z. 8613, pcto. Befestigung einer Realität sub Urb.-Nr. 217/197, Rectf.-Nr. 351 ad Radlischel eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

4. Mai 1881,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 21sten Oktober 1880.

(771—2)

Nr. 3071.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Josef Mo. die von Neudorf die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 26. April 1864, Z. 1977, sistierten exec. Feilbietung der dem Andreas Radarsch von Strufeldorf gehörigen, gerichtlich auf 360 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 261/265 ad Grundbuch Radlischel bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

30. März,

30. April und

30. Mai 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des Bescheides vom 8. März 1864, Z. 1123, angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten April 1880.

(851—2)

Nr. 988.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit der unbekannten Maria Bock von Gunzle, resp. deren unbekannten Erben und sonstigen Rechtsnachfolgern bekannt gemacht:

Es habe Matthäus Brezar vulgo Bos-tjanovec von Goloberdo unter freiwilliger Vertretungsleistung des Andreas Bergant gegen sie die Klage de praes. 14ten Jänner 1881, Z. 988, pcto. Verjährungs- und Erlösenerklärung der Sappost per 171 fl. 36³/₄ fr. hiergerichts überreicht.

Da weder Maria Bock noch deren allfällige Erben und sonstige Rechtsnachfolger bekannt sind, wurde ihnen Herr Dr. Munda, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagsetzung auf den

15. März 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet. Dessen werden dieselben mit dem Bedenken verständiget, ihre Rechtsbehelfe dem aufgestellten Curator ad actum an die Hand zu geben oder einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, widrigens diese Rechtsache mit dem schon aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Munda verhandelt und entschieden werden wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Jänner 1881.

(714—2)

Nr. 956.

Erinnerung

an Josef Tomazin, resp. dessen allfällige Erben, unbekannten Aufenthaltes. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird den Josef Tomazin, resp. dessen allfälligen Erben, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Mathias Tomazin von Rabno (durch Dr. Roceli) die Klage pcto. Ersetzung der Realität Urb.-Nr. 2 ad Herrschaft Landstraß hiergerichts eingebracht, und wird die Tagsetzung hierüber auf den

18. März 1881,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet. Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Martin Jordan von Arch als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 27. Jänner 1881.

(766—2)

Nr. 7754.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Die laut Bescheides vom 28. August 1880, Z. 5185, bewilligte exec. Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 83 ad Freudenthal der Maria Ullaga von Stein im Schätzungswert per 4435 fl. wird auf den

30. März,

30. April und

28. Mai 1881,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 12. Dezember 1880.

(295—2)

Nr. 10,142.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die mit dem Bescheide vom 4. September 1879, Z. 6737, auf den 11. November 1879 anberaumte dritte exec. Feilbietung der Realität des Franz Podboj von Belsta sub Urb.-Nr. 99 ad Cugga pcto. 134 fl. 97¹/₂ fr. reassumiert und die Tagsetzung auf den

22. April 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. Dezember 1880.

(787—2)

Nr. 1261.

Erinnerung

an Gertraud Grebenc von Birkitz, unbekannten Aufenthaltes, respective deren unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Lukas Meden von Birkitz die Klage auf Anerkennung des Eigentumsrechtes auf die Realität Rectf.-Nr. 490 ad Haasberg eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

4. April 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Martin Pavlovic von Birkitz zum Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 29ten Jänner 1881.

(492—2)

Nr. 8034.

Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Pogorelec von Weikersdorf die exec. Versteigerung der dem Andreas Koplan von Rakitna gehörigen, gerichtlich auf 910 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 298 vorkommenden Realität reassumando bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. März,

die zweite auf den

20. April

und die dritte auf den

20. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 16ten November 1880.

(978—1) Nr. 1115.
Dritte exec. Feilbietung.
Bom t. t. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:
Es werde wegen Erfolgslosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungs-Termines der dem Georg Bojovic von Gorica gehörigen, gerichtlich auf 1758 fl. bewerteten Realität im Grundbuche der Steuer-gemeinde Zauchen sub Einlage-Nr. 71 zu der auf den

23. März l. J.
angeordneten dritten exec. Feilbietung ge-schritten.
R. t. Bezirksgericht Egg, am 24. Fe-bruar 1881.

(475—1) Nr. 8961.
Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.
Bom t. t. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des t. t. Steuer-amtes Adelsberg die mit dem Bescheide vom 10. Februar 1877, Z. 1615, bewil-ligte und sohin sistierte dritte exec. Feil-bietung der Realität des Martin Sösel von Unterkoschana Urb.-Nr. 718 ad Adels-berg pcto. 90 fl. 54 1/2 kr. reassumiert, und wird die Tagfagung mit dem vorigen An-hange auf den

29. April 1881,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.
R. t. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. November 1880.

(474—1) Nr. 8962.
Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.
Bom t. t. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des t. t. Steuer-amtes Adelsberg pcto. 21 fl. 62 kr. die mit dem Bescheide vom 26. September 1878, Zahl 8791, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Andreas Frank Urb.-Nr. 13, Auszug-Nr. 1439 ad Prem reassumiert, und wird die Tagfagung hiergerichts mit dem vorigen Anhange auf den

26. April 1881,
vormittags 10 Uhr, angeordnet.
R. t. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. November 1880.

(1009—1) Nr. 511.
Executive
Realitätenversteigerung.
Bom t. t. Bezirksgerichte Radmanns-borf wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der t. t. Finanz-procuratur für Krain (nom. des hohen t. t. Aetars) die executive Versteigerung der dem Gregor Sollic von Sawiz ge-hörigen, gerichtlich auf 6188 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 932 ad Herrschaft Welbes bewilligt und hiezu drei Feil-bietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

30. März,
die zweite auf den
30. April
und die dritte auf den
30. Mai 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemach-tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-bat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Unter einem wird den auf obiger Rea-lität pfandrechtlich sichergestellten Johann Sollicschen Erben erinnert, daß ihnen Andreas Supan von Vornmarkt zum Cura-tor ad actum bestellt worden ist.
R. t. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 2. Februar 1881.

(338—1) Nr. 8970.
Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.
Bom t. t. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des t. t. Steueramtes Adelsberg die mit Bescheid vom 7. September 1876, Zahl 8160, bewilligte und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der Realität des Josef Srebrot von Oberkoschana Urb.-Nr. 755 ad Adelsberg pcto. 45 fl. reas-sumiert und die Tagfagung mit dem vorigen Anhange auf den

3. Mai 1881,
vormittags um 10 Uhr, hiergerichts an-geordnet wurde.
R. t. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. November 1880.

(971—1) Nr. 1124.
Neuerliche
dritte exec. Feilbietung.
Bom t. t. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Jo-hann Kosler von Ortenegg (durch dessen Nachhaber Herrn Josef Göderer von dort) die mit dem Bescheide vom 21sten August 1880, Zahl 4731, auf den 26sten Februar l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität des Michael Marolt von Berlog Nr. 4, sub Grund-buchseinlage 162 der Catastralgemeinde St. Gregor, neuerlich auf den

28. Mai 1881,
vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.
R. t. Bezirksgericht Großlaschitz, am 17. Februar 1881.

(970—1) Nr. 6479.
Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.
Bom t. t. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Jo-hann Kosler von Ortenegg (durch dessen Nachhaber Herrn Josef Göderer von dort) die mit dem Bescheide vom 11. August 1880, Z. 5163, auf den 18. November l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität des Anton Korosec von Oberkallische Hs.-Nr. 3, sub Grundbuchs-Einlage 49 der Catastralgemeinde Lufarje, auf den

21. Mai 1881,
vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen An-hange übertragen worden.
R. t. Bezirksgericht Großlaschitz, am 12. November 1880.

(337—1) Nr. 8969.
Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.
Bom t. t. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des t. t. Steueramtes pcto. 53 fl. die mit Bescheid vom 13. Mai 1878, Z. 4535, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Josef Do-micel Urb.-Nr. 22 ad Raunach reassumiert und die Tagfagung hiergerichts mit dem vorigen Anhange auf den

3. Mai 1881,
vormittags um 10 Uhr, angeordnet wurde.
R. t. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. November 1880.

(294—1) Nr. 10,144.
Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.
Bom t. t. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der t. t. Finanz-procuratur die mit dem Bescheide vom 30. März 1879, Z. 2697, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Josef Anaric in Radajne-selo, Urb.-Nr. 21 ad Prem, pcto. 177 fl. 82 1/2 kr. sammt Anhang reassumiert und die Tagfagung hiergerichts auf den

28. April 1881,
vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.
R. t. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. Dezember 1880.

(1000—1) Nr. 1233.
Neuerliche
dritte exec. Feilbietung.
Bom t. t. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Andreas Nigler von St. Gregor Hs.-Nr. 12 die mit dem Bescheide vom 20. Jänner 1881, Z. 464, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte exec. Feilbietung der Rea-lität des Anton Germ von Podgoro Hs.-Nr. 20, sub Grundbuchs-Einlage 26 der Catastralgemeinde Podgora, neuerlich auf den

7. April 1881,
vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen An-hange angeordnet worden.
R. t. Bezirksgericht Großlaschitz, am 23. Februar 1881.

(979—1) Nr. 737.
Executive
Realitätenversteigerung.
Bom t. t. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Macarius Macci von Podgrad die executive Ver-steigerung der dem Franz Majdič von Videm gehörigen, gerichtlich auf 340 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 4 ad Pfarr-gilt Lustthal bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

30. März,
die zweite auf den
30. April
und die dritte auf den
30. Mai 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Vicitant vor ge-machtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu er-legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. t. Bezirksgericht Egg, am 11ten Februar 1881.

(977—1) Nr. 857.
Reassumierung
executiver Feilbietungen.

Bom t. t. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über An-suchen der Agnes Sterjanc (durch Herrn Dr. Valentin Jarnik) zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 20. März 1879, Z. 6190, per 100 fl. f. A. und Executionskosten die mit dem Bescheide ddo. 24. März 1880, Z. 1429, bewilligte und mit dem Bescheide ddo. 7ten September 1880, Z. 4251, mit dem Reas-sumierungsrechte sistierte exec. Feilbietung der für Anton Rodé im Grunde des Schuld-scheines ddo. 24. November 1877 und der Theil-Einantwortungsurkunde ddo. 3ten August 1878, Z. 17,202, bei der noch auf Namen Leopold Macci vergewährten Realität Urb.-Nr. 109 1/4 und 106/G ad Grundbuch Pfarrgilt Mannsburg after-pfandrechtlich haftenden Forderung per 4267 fl. 48 1/2 kr. c. s. c. und der für Marianna Rodé auf Grund der Ehepacte ddo. 19. Februar 1868 bei der oberwähn-ten, pfandrechtlich sichergestellten Heirats-gutsforderung per 3000 fl. sammt Wider-lage per 3000 fl., zusammen 6000 fl., reas-sumiert und zur Vornahme derselben die Tagfagung auf den

30. März,
30. April und
30. Mai 1881,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet wurde, daß die in Execution gezogene Forderung bei der ersten und zweiten Tagfagung nur um, bei der dritten Tag-fagung aber auch unter dem Rennwerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.
R. t. Bezirksgericht Egg, am 14. Fe-bruar 1881.

(800—1) Nr. 594.
Erinnerung
an Anton Truden von Babensfeld Haus-Nr. 67, unbekannten Aufenthaltes.
Von dem t. t. Bezirksgerichte Laas wird dem Anton Truden von Babensfeld Hs.-Nr. 67, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:
Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Herr Martin Schweiger von Altenmarkt die Klage de praes. 21. Jänner 1881, Z. 594, pcto. 272 fl. 13 kr. überreicht, worüber die Tagfagung auf den

28. Mai 1881,
vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.
Da der Aufenthaltsort des Geflagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den t. t. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt.

Der Geflagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rech-ten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsord-nung verhandelt werden und der Geflagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechts-behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verab-säumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. t. Bezirksgericht Laas, am 28sten Jänner 1881.

(869—1) Nr. 757.
Erinnerung
an die unbekannt wo befindlichen Jerni Lefar und Anton Benčina von Raune, Andreas Graj von Topol, Jerni Zad-nik von Ortenegg, Gregor Pražnit von Medvedjel, Anton Perne von Rogov, Andreas Adamič von Graben, Johann Dvof von Ratko, Anton Čampa und Andreas Perušek von Soderschitz, Franz Sritar und Lukas Zakrajšek von Hößlern, Bartholmā Zadnik von Ober-markt.

Von dem t. t. Bezirksgerichte Laas wird den unbekannt wo befindlichen Jerni Lefar und Anton Benčina von Raune, Andreas Graj von Topol, Jerni Zadnik von Ortenegg, Gregor Pražnit von Med-vedjel, Anton Perne von Rogov, Joha-nn Dvof von Ratko, Anton Čampa und Andreas Perušek von Soderschitz, Franz Sritar und Lukas Zakrajšek von Hößlern, Bartholmā Zadnik von Obermarkt hiemit erinnert:
Es habe wider sie bei diesem Gerichte Gregor Marolt von Raune zuhanden des Johann Gregorč von Netze die Klags-reassumierung de praes. 26. Jänner 1881, Zahl 757, wegen Verjährterklärung einer Forderung angestrengt, und es wurde da-rüber der Tag auf den

20. Mai 1881,
vormittags 9 Uhr, angeordnet.
Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den t. t. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforder-lichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Ge-richtsordnung verhandelt werden und die Geflagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Fol-gen selbst beizumessen haben werden.

R. t. Bezirksgericht Laas, am 29sten Jänner 1881.

